



Presse-Mitteilung, 1. Oktober 2019

## Kongresshotel in der HafenCity Hamburg: Gewinnerentwurf des Architekturwettbewerbs und Hotelbetreiber vorgestellt

Im Quartier Elbbrücken in der östlichen HafenCity entsteht ein neues Kongresshotel, das eine wichtige Ergänzung im Kongress- und Hotelmarkt Hamburg darstellt. Für das unmittelbar an der U- und S-Bahnstation Elbbrücken gelegene Projekt (Baufeld 119) haben die HafenCity Hamburg GmbH, die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie die ECE heute den Gewinner des ausgelobten Architekturwettbewerbs und den Hotelbetreiber vorgestellt: Der Siegerentwurf für die Architektur des Kongresshotels kommt vom Architekturbüro gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner aus Hamburg, die sich im Wettbewerb gegen sechs weitere Büros durchgesetzt haben. Er entwickelt nach außen hin eine repräsentative, ortstypische Fassade und stellt im Inneren den Kongresssaal als zentrales Element in den Mittelpunkt. Die Hotels werden unter zwei verschiedenen Marken der weltweit renommierten Hotelgesellschaft Marriott International geführt und von der Odyssey Hotel Group betrieben werden.

Der Entwurf von gmp sieht einen acht- und neunstöckigen Sockelbau und einen dreieckförmigen, rund 63 Meter hohen Turm mit 19 Geschossen vor, deren Ziegelfassade sich an der Tradition der Hamburger Backsteinarchitektur orientiert und durch große Fensterelemente und verschiedene Farbnuancen der Ziegel optisch gegliedert wird. Seinen besonderen Charakter erhält der Neubau durch seine geschwungene Gebäudeform, die sich von der vorhandenen Architektur im Baakenhafen absetzt.

**Prof. Jürgen Bruns-Berentelg, Vorsitzender der Geschäftsführung der HafenCity Hamburg GmbH:** „Hamburg erhält mit dem Kongresshotel einen neuen, höchst attraktiven internationalen Treffpunkt mit vielfältigen Möglichkeiten unterschiedlichster Veranstaltungsformate und Kongresse und mit Marriot einen Betreiber, der die Akquisitionsfähigkeit für Hamburg deutlich steigert. Zugleich passt das Projekt wunderbar in das kosmopolitisch geprägte neue Geschäftsviertel in der östlichen HafenCity.“

Herzstück des Gebäudekomplexes ist der große, hochwertig ausgestattete Kongresssaal, der Veranstaltungen mit ca. 1.100 Gästen ermöglicht. Der Saal ist rechteckig gestaltet und in sich teilbar, um zum Beispiel verschiedene Raumgrößen von 200 bis 350 Sitzplätzen zu ermöglichen. Hinzu kommen weitere individuell nutzbare Tagungsräume in unterschiedlichen Größen, die ausreichend Fläche z.B. für Ausstellungen und Empfänge im Rahmen großer Kongresse bieten. Insgesamt umfasst der Kongressbereich eine Fläche von rund 4.500 m<sup>2</sup>. Er schließt damit eine wesentliche Angebotslücke auf dem Hamburger Kongressmarkt – einer der wesentlichen Ausgangspunkte für die Idee zur Entwicklung des Kongresshotels.

**Dieter Polkowski, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung:** „Durch seine herausragende Lage am neuen Knotenpunkt von U- und S-Bahn und durch die ausdrucksstarke Architektur wird das zukünftige Kongresshotel zu einem prägnanten Baustein des Elbbrückenquartiers und der gesamten HafenCity. Der Entwurf geht mit seinen architektonischen Differenzierungen des recht großen Volumens geschickt auf den städtischen Kontext und auf die verschiedenen Blickwinkel ein, von denen sich das Haus zeigen wird. Der Gebäudekomplex wird dadurch nicht dominant hervortreten, sondern sich mit Eleganz selbstbewusst in das Umfeld einfügen und es bereichern.“



**Nikolaus Goetze, Partner, gmp Architekten:** „Das Kongresshotel wird mit seinen vielfältigen Nutzungen und seiner hanseatisch geprägter Architektur die östliche HafenCity 24/7 beleben und bereichern. Es wird ein markanter Baustein der Hamburger Backsteinarchitektur werden, der sich wie selbstverständlich sowohl in den bewährten Baustil der Stadt als auch in die unmittelbare Umgebung einfügen wird.“

Umfangreiche Kompetenz und Erfahrung bei der Durchführung von Kongressen sowie die internationale Betreiberexpertise waren auch die wesentlichen Kriterien bei der Auswahl des Hotelbetreibers: Mit „AC Marriott“ und „Residence Inn by Marriott“ konnten zwei attraktive Marken der international bekannten und erfahrenen Marriott Gruppe für das Kongresshotel in der HafenCity gewonnen werden. Das Upscale-Hotelkonzept der Marke „AC Hotels by Marriott“ wird über 510 Zimmer auf rund 24.000 m<sup>2</sup> verfügen, das Extended-Stay-Konzept „Residence Inn by Marriott“ weitere 145 Zimmer auf rund 7.000 m<sup>2</sup> und neben den Kongressgästen auch internationale Geschäftsreisende und Touristen anziehen. Betreiber und Franchisepartner der Marriott Gruppe für das Kongresshotel wird die Odyssey Hotel Group sein, die bereits eine Vielzahl von Businesshotels in Deutschland und Europa, zum Teil mit Kongressangebot, betreibt und seit vielen Jahren eng als Partner mit Marriott zusammenarbeitet.

**Rick van Erp, CEO, Odyssey Hotel Group:** „Wir sind überzeugt davon, dass es in Hamburg die Nachfrage und den Bedarf für ein Hotel mit einem Kongressbereich insbesondere in dieser Größenordnung gibt und der Standort in der HafenCity bestens dafür geeignet ist. In der Zusammenarbeit mit Marriott sind wir vom Erfolg des Hotels und des Kongressbereichs überzeugt.“

**Tim Zeichhardt, Director Development, Marriott International:** „Große Konferenzen gehören zum Kerngeschäft von Marriott International. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt Hamburg, ECE und unserem Franchisenehmer Odyssey Hotel Group.“

Eines der weiteren Highlights des Kongresshotels wird die Sky-Bar im 18. Stock des Hotelturms sein, die Ausblicke über den Hafen und die Stadt ermöglicht. Abgerundet wird der Gebäudekomplex durch hochwertige Büroflächen auf rund 5.000 m<sup>2</sup>. Das gesamte Gebäudeensemble verfügt über eine oberirdische Bruttogeschossfläche von rund 41.000 m<sup>2</sup>.

Sowohl für Kongressteilnehmer als auch für Geschäftsreisende, Touristen und Büronutzer bietet das Quartier an den Elbbrücken eine hervorragende Anbindung: die bereits eröffnete U-Bahn-Haltestelle und die im Dezember in Betrieb gehende S-Bahn-Haltestelle „Elbbrücken“ befinden sich in unmittelbarer Nähe des Kongresshotels. Die Zufahrt zur Autobahn A 1 ist nur wenige Minuten entfernt. Der Flughafen ist in ca. 30 Minuten erreichbar, die Hamburger City und alle wesentlichen Touristenattraktionen fußläufig oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Mit der neuen Vattenfall-Zentrale und dem Elbtower sind zudem weitere Entwicklungen im unmittelbaren Umfeld bereits in Bau oder Planung.

Entwickelt, geplant und realisiert wird das Projekt von der ECE aus Hamburg. Die Planungen sehen – vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen – einen Baubeginn im dritten Quartal 2020 und die Fertigstellung Ende 2023 vor. Aufgrund der Größe, Komplexität und der Lage des Projekts sind auch die Planungen besonders aufwendig. Unter anderem muss aufgrund der Nähe zur U-Bahnlinie U4 eine spezielle Baugrube mit bis zu 50 Meter tiefen Schlitzwänden erstellt werden, um mögliche Setzungen auf ein Minimum zu reduzieren und den Bahnverkehr nicht zu beeinträchtigen.

**Dr. Andreas Mattner, ECE-Geschäftsführer für den Bereich Office, Traffic, Industries:** „Mit dem vorgestellten Architekturentwurf von gmp und Marriott als internationale anerkannter



Hotelmarke nimmt das Kongresshotel weiter Formen an. Bei den Planungen haben wir uns eng mit der Stadt Hamburg, der Hamburger Wirtschaftsförderung, der Messe- und Kongressgesellschaft und der HafenCity Hamburg GmbH abgestimmt, um die Anforderungen an eine Ergänzung und Stärkung des Kongressstandorts Hamburg zu erfüllen und einen weiteren Anziehungspunkt in der HafenCity zu schaffen. Dafür gehen wir bei der Bauvergabe neue Wege.“

Bei der Planung und dem Bau des Kongresshotels arbeiten die Projektpartner ECE und gmp sowie ZWP, Züblin und die Lindner AG erstmals in Deutschland in einem so genannten Mehrparteienmodell („Lean IPD“ (Integrated Project Delivery)) zusammen. Dieses Verfahren bündelt alle am Projekt beteiligten Mitarbeiter, Unternehmen und Abläufe in einem gemeinsamen Prozess, in dem Risiko und Ertrag des Bauvorhabens geteilt werden und der Erfolg aller Beteiligten vom gemeinsamen Projekterfolg abhängt. Ziel des Verfahrens ist es, die Abläufe in einem komplexen Projekt wie dem Kongresshotel zu optimieren und die Baukosten und -zeiten effizient und für alle Beteiligten berechenbar zu gestalten.

**Alle Arbeiten des Wettbewerbs werden öffentlich ausgestellt:**

**Datum:** 02. Oktober 2019 bis 20. Oktober 2019

**Ort:** Kesselhaus, Am Sandtorkai 30, 20457 Hamburg

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr

**Pressekontakt:**

**HafenCity Hamburg GmbH**

Susanne Bühler, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecherin

Tel: (040) 37 47 26 14

E-Mail: [buehler@hafencity.com](mailto:buehler@hafencity.com)

**gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner**

Claudia Tiesler, PR & Communications

Tel: (040) 88 151 123

E-Mail: [ctiesler@gmp.de](mailto:ctiesler@gmp.de)

**ECE Projektmanagement**

Lukas Nemela, Pressesprecher

Tel: (040) 60606-6898

Mail: [presse@ece.de](mailto:presse@ece.de)

**Odyssey Hotel Group**

Stephanie Nierhaus, VP Operations

Tel: (0173) 7924440

E-Mail: [nierhaus@odysseyhotels.de](mailto:nierhaus@odysseyhotels.de)